

19/04/2005

23:19

00498963497313

O. SO. SCHLICHTMEIER

00498963497313

19/04/05 23:14

S. 001

Otto Schlichtmeier  
 Mitglied im Bezirksausschuss 16  
 (Ramersdorf-Perlach)  
 David contra Goliath (DaCG)  
 Wilhelm-Hoegner-Str. 23 Tel. 089/6707995 Fax 634 97 313  
 81737 München e-mail [schlichtmeier@t-online.de](mailto:schlichtmeier@t-online.de)



*1003105*  
*NR 3. A. 13*



Post für Adressaten unabhängiger Bürgerinnen und Bürger

An den  
 Vorsitzenden des Bezirksausschuss 16  
 Klaus Bode

Direktorium - HA IVV2 - G Ost						
20. APR. 2005						
AZ:						
zK	zwV	R	Wv.	Abf.	Vg.	Uml.

München, 19.4.2005

**Antrag**

**Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, die Öffnung des wegen der Baumaßnahmen vorübergehend gesperrten Fußwegs an der Europäischen Schule zwischen Putzbrunner- und Rennerstraße und die Aufhebung des derzeit bestehenden provisorischen Ersatzweges zu veranlassen**

**Begründung:**

Wie sich aus der Antwort des Planungsreferats vom 14. 2. 2005 (TOP 6.1.2 zur TO 0504) ergibt, ist der Fußweg an der Europäischen Schule zwischen Putzbrunner- und Rennerstraße auf einer Breite von 5 Metern planungsrechtlich verbindlich festgesetzt und entsprechend dinglich gesichert. Der Weg ist aus brandschutztechnischen Gründen unbedingt beizubehalten. Demnach besteht auch kein Grund, die Öffentlichkeit von der Benutzung auszuschließen. Der Weg stellt eine beliebte und attraktive Verbindung auf dem städtebaulichen Grünzug vom Nordosten Münchens über den Ostpark und den Wohnring bis zum Perlach Park und weiter ins südliche Umland her auf die nicht verzichtet werden kann.

Mit Rücksicht auf die Baumaßnahmen an der Europäischen Schule war der BA 16 ausnahmsweise mit einer provisorischen Umleitung einverstanden. Die Baumaßnahmen sind längst abgeschlossen. Eine Notwendigkeit das Provisorium aufrecht zu erhalten besteht also nicht mehr. Die Beibehaltung der Sperre und das derzeitige Ansinnen auf der Seite der Rennerstrasse einen festen Zaun zu errichten (siehe dazu auch das Schreiben des Baureferats TOP 6.1.1 zur TO 0504) lassen vielmehr darauf schließen, dass die Europäische Schule beabsichtigt, vollendete Tatsachen zu schaffen. Es hat sich aber in der Praxis gezeigt, dass der angebotene Ersatzweg keine befriedigende Lösung darstellt. In der jetzigen tunnelähnlichen Form ist er ohnehin eine einzige Zumutung. Derzeit ist wieder ein Teil der Beleuchtung ausgefallen, offensichtlich besteht Seitens der Europäischen Schule keine Bereitschaft, sich um den ordentlichen Zustand des Wegs zu kümmern. Beschwerden in der Vergangenheit wurden stets wegen Unzuständigkeit zurückgewiesen.

Die Beibehaltung des Wegs würde auch zu einer zusätzlichen dauernden Versiegelung des Bodens führen. In Anbetracht der ohnehin schon dichten Bebauung des Grundstücks der Europäischen Schule sind Ausgleichsflächen nicht in Sicht. Der Ersatzweg führt an der Rückseite des Wohngrundstücks an der Elise-Aulinger-Strasse entlang. Aus diesem Grund wären bei einer Beibehaltung beziehungsweise einem Ausbau des Wegs Konflikte mit den Nachbarn wegen der zu erwartenden Lärmbelastigung vorprogrammiert.

Otto Schlichtmeier  
 David contra Goliath (DaCG)